

Laufen, knoten, Schläuche kuppeln

58 Jugendfeuerwehren aus der Region treten zum Wettkampf in Altwarmbüchen an

ALTWARMBÜCHEN (jht). Es war gerade 8.30 Uhr am Sonntagmorgen, da fiel der Startschuss für den Feuerwehr-Regionswettbewerb 2024. Insgesamt 58 Teams, darunter zwei aus Isernhagen, trafen auf dem Sportplatz am Schulzentrum Altwarmbüchen aufeinander, um die beste Jugendfeuerwehr der Region zu ermitteln.

Für den Regionsmeistertitel mussten die Jugendlichen zwei Disziplinen bewältigen: einen Löschangriff (ohne Wasser) und einen Staffellauf, bei dem es ebenfalls feuerwehrtechnische Übungen gab. Unter den strengen Blicken der Wertungsrichter galt es, Fehler zu vermeiden und im Team sowohl schnell als auch genau zu arbeiten.

Der Regionswettbewerb ist die erste Stufe des Bundeswettbewerbs, der alle zwei Jahre von der Deutschen Jugendfeuerwehr veranstaltet wird. Für den finalen Kampf um den deutschen Meistertitel werden allerdings nur 32 Startplätze vergeben, pro Bundesland zwei. Um es als Team bis in das Bundesfinale zu schaffen, müssen die Nachwuchseinsatzkräfte in insgesamt vier Runden ihr Können



Im Wettkampfteil A, dem sogenannten Löschangriff, rollt das Team Borstel 1 bereits die Schläuche aus.
Fotos: Jule Trödel

beweisen und immer wieder unter die Besten kommen. So qualifizierten sich von 58 Teams des Regionswettbewerbs am Sonntag 21 für den Bezirksvergleich – dieser ist für nächsten Sonntag, 2. Juni, terminiert.

„Eigentlich hat es aber jedes Team verdient, das heute hier

angetreten ist, zur deutschen Meisterschaft zu fahren“, meinte Lars Hedwig, stellvertretender Regionsjugendfeuerwehrwart und Wettbewerbsleiter, mit Blick auf die Ergebnisliste. „Das Leistungsniveau ist einfach extrem hoch.“ Zum einen liege das an dem guten Zusammenhalt und der gegenseitigen Unterstützung der verschiedenen Jugendfeuerwehren. Zum anderen kenne er als Wettbewerbsleiter die Regelungen in- und auswendig und entdecke so bei vielen Teams gekonnte Kniffe, um die Aufgaben schneller und effizienter zu erfüllen. Keine Frage: Die Jugendfeuerwehren hatten sehr viel geübt.

Das Publikum bekam einiges zu sehen. Angriffstrupp, Wassertrupp, Schlauchtrupp, klare Kommandos vom Gruppenführer, das Einrichten einer Wasserentnahmestelle, Schläuche kuppeln, Hindernisse überwinden, Knoten binden: Beim sogenann-

ten A-Teil des Wettbewerbs mussten die Jugendfeuerwehren ihr technisches Können unter Beweis stellen. Beim B-Teil – einem Staffellauf – galt es nicht nur, schnell zu sein, sondern auch dort mussten die Läuferinnen und Läufer unterwegs Feuerwehraufgaben bewältigen

– wie zum Beispiel schnell ihre Einsatzrüstung anziehen, einen Schlauch aufrollen oder zielgenau eine Leine werfen.

Ganz oben auf dem Treppchen landete in diesem Jahr das Team der Jugendfeuerwehr Negenborn aus der Wedemark. Sein Erfolgsrezept: jede Menge Training. Bis zu viermal pro Woche übten die Jugendlichen für den Wettkampf, so Betreuer Colin Schwarzl. Mit 1437 Punkten – einem Ergebnis auf Meisterschaftsniveau, so Hedwig – war die Negenborner genau 16 Zähler besser als die Zweitplatzierten aus Berenbostel. Mit noch einmal zwei Punkten weniger sicherte sich das Team Osterwald Unterende den dritten Platz.

Die Mannschaften aus Isernhagen, die sich erst am Vortag beim Gemeindeentscheid durchgesetzt hatten, qualifizierten sich nicht für die nächste Runde. Während das Team aus Isernhagen H.B. auf dem 53. Platz landete, schlossen die Altwarmbüchener auf Platz 57 ab. Betreuerin Leonie van Veen betonte dennoch, wie stolz sie auf die Jungs und Mädchen sei und dass man sich beim nächsten Mal noch besser vorbereiten werde.



Die Gewinner des Tages: Das Team aus Negenborn feiert seinen Sieg beim Regionswettbewerb 2024 - und lässt den Mannschaftsführer fliegen.



Bei der Siegerehrung: Wettkampfleiter Lars Hedwig ist beeindruckt vom hohen Leistungsniveau der Jugendfeuerwehr.

Hopfenfest steigt Mitte Juni in Isernhagen

Zwei Tage Musik, viel Programm und jede Menge Bier

ISERNHAGEN (ik). Zum sechsten Mal steigt in Isernhagen K.B. das große Hopfenfest. Zwei Tage lang dreht sich Mitte Juni wieder alles um den Gersensaft.

Gefeiert wird das Hopfenfest rund um die St.-Marien-Kirche an der Dorfstraße/An der Marienkirche in Isernhagen K.B. Der Startschuss fällt am Freitag, 21. Juni, um 16 Uhr. Sonnabend, 22. Juni, geht es bereits um 14 Uhr los. Ein offizielles Ende gibt es nicht. Das sei laut Ortsbürgermeister Matthias Kenzler (parteilos) stimmungsbildend. „Gegen 2 Uhr werde ich dann aber wahrscheinlich langsam mal auf die Bühne gehen und einen Gute-Nacht-Gruß verteilen.“ Zusätzlich soll es am Sonntag ab 18 Uhr noch die Möglichkeit geben, das letzte EM-Gruppenspiel der deutschen Nationalmannschaft im Rahmen eines Public-Viewings auf dem Platz hinter der Kirche zu schauen.

Sieben Craftbeer-Hersteller werden das Hopfenfest in diesem Jahr mit ihren Bieren bereichern. An den verschiedenen Ständen sind die Brauerei Mashsee, die Brauerei 405er, die Moorbuben, die Burgwedeler Brauerei, Roben's Brauerei, die Hobbybrauer Hannover und die Brauerei Das Freie aus Rethmar zu finden.

Auch in diesem Jahr gibt es die Aktion „Sieben auf einen Streich“, die mittlerweile schon Kultstatus hat, beim Hopfenfest. Am Stand des Vereins des Isernhagener Hopfenfestes bekommt jeder ein eigenes Hopfenfest-Bierglas samt Stempelfeld-Bierdeckel. Dieses berechtigt dazu, an allen sieben Ständen eine Biersorte nach Wahl zu probieren – zum Schluss darf das 0,15 Liter-Glas dann mit

nach Hause genommen werden.

Der Eintritt ist wie bereits in den letzten Jahren frei. Für die Aktion „Sieben auf einen Streich“ verlangen die Veranstalter 15 Euro. Die Preise für die Biere an den Ständen variieren je nach Sorte und Größe.

Neben Bier gibt es auch noch andere Getränkeangebote. So gibt es zusätzlich neben Gin von Rossgöschchen und verschiedenen Weinen von Martin Müschen auch Sekt und Longdrinks. Hinzu kommen natürlich auch alkoholfreie Getränke.

Zur Stärkung zwischendurch oder als Grundlage zum Bier testen, gibt es auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Essensangebot. An verschiedenen Streetfood-Ständen werden Grilltes, Burger, Pommes, Hot-Dogs, Cheeseballs, Crêpes und Eis angeboten.

Das Hopfenfest wird auch in diesem Jahr wieder von Livemusik unterstützt. Am Freitag tritt das Rock- und Pop-Acoustic-Duo „Under Prescher“ aus Hannover auf. Am Sonnabend kehrt die bereits im letzten Jahr aufgetretene Band Fidgets aus Neustadt zurück auf das Hopfenfest. Drumherum sorgt zusätzlich ein DJ für Stimmung.

Die beste Idee ist es natürlich, zu einem Bierfest nicht mit dem Auto anzureisen. Die Veranstalter empfehlen aber auch aus anderen Gründen die Anreise zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Nahverkehr. Die Haltestelle „Marienkirche“ befindet sich direkt am Eingang zum Hopfenfest und wird von den Buslinien 620 und 635 angefahren. Parkplätze gibt es rund um St. Marien nur begrenzt, und zwar am Schützenplatz an der Hagenstraße.

ANZEIGE

Starkregen bedroht den Immobilienbestand

Wie man sein Haus nachhaltig vor Feuchtigkeitsschäden schützt, verrät Bautenschützer Santino Donnarumma im Interview

Der Klimawandel ist vor unserer Haustür angekommen: Starkregen zählt mittlerweile zu den wiederkehrenden Wetterereignissen, die ganze Landstriche in Mitleidenschaft ziehen. Viele Immobilienbesitzer hatten in den vergangenen Monaten mit überfluteten Kellern und nassen Wänden zu kämpfen. Wie man diesem Problem begegnen kann, weiß Santino Donnarumma, Geschäftsführer der Innotech GmbH, die seit über 25 Jahren zu den führenden Bauwerksabdichtern Norddeutschlands zählt. Im Interview erläutert Donnarumma, wie sich Hausbesitzer vor Feuchtigkeitsschäden wirksam schützen können.



Das Klimaphänomen Starkregen bedeutet, dass auf einen Quadratmeter in kurzer Zeit große Wassermassen niedergehen. Wie wirkt sich dieses Problem auf den Immobilienbestand in unserer Region aus?

Das Wetter hat sich für uns alle spürbar verändert. Früher hatten wir das typische norddeutsche Schmuddelwetter mit längeren, aber moderaten Regenperioden. Heute fällt plötzlich an einem Tag so viel Regen, dass ganze Gebiete im Wasser versinken. Laut Deutschem Wetterdienst hat die Häufigkeit von Starkregenereignissen in den vergangenen 65 Jahren um rund 25 Prozent zugenommen. Diese sind nicht nur für die Kanalisation ein Problem. Wenn große Mengen Regenwasser in kurzer Zeit niedergehen, können die Böden diese nicht mehr aufnehmen. Das Wasser staut sich und dringt durch unzureichend geschütztes Mauerwerk oder eine undichte Bodenplatte ins Innere des Gebäudes ein.

Welche Gebäude sind besonders betroffen?

Dies gilt besonders für Gebäude mit Kellern, die nicht ausreichend geschützt sind. Davon sind vor allem Baujahre vor 1970 betroffen. Vor 60, 70 Jahren wurde vielfach noch nicht genügend auf die Abdichtung von Kellermauern und Bodenplatten geachtet. Aber es sind nicht selten auch jüngere Gebäude, die in den 70er und 80er Jahren gebaut wurden. Die mögen damals zwar schon abgedichtet worden sein, aber auch die Abdichtung unterliegt dem Verschleiß. Und dieser Verschleiß wird meist durch starke Regenfälle sichtbar.

Wie gehen Sie vor, wenn Sie gerufen werden?

Zunächst versuche ich schon am Telefon herauszufinden, um was es dem Kunden genau geht, was genau vorgefallen ist. Wie lange der Schaden beispielsweise schon besteht, ob er erst durch den Regen plötzlich zum Vorschein gekommen ist oder der Keller schon länger feucht ist.

Schauen Sie sich den Schaden vor Ort an?

Ja, natürlich. Man kann kein Gebäude über Fotos oder per E-Mail bewerten. Das muss man sich vor Ort ansehen. Manchmal kann die Feuchtigkeit auch durch ein defektes Abwasserrohr entstanden sein. Es muss ja nicht immer Feuchtigkeit von außen eingedrungen sein. Fern Diagnosen sind keine seriöse Lösung.

Kostet das was?

Wir bieten unsere Schadensanalyse kostenlos an. Diese wird stets durch einen erfahrenen und geprüften Sachverständigen durchgeführt und im Anschluss den Betroffenen in einem persönlichen Beratungsgespräch erläutert.

Übernimmt die Versicherung einen Feuchtigkeitsschaden oder Teile der Kosten?

Leider nein. Eine Elementarschaden-Versicherung deckt solche Schäden nicht ab. Wenn Wasser beispielsweise über den Lichtschart in den Keller läuft

und etwas zerstört, dann kommt die Versicherung für den entstandenen Schaden an Mauerwerk, Tapeten oder auch Böden auf; nicht aber, wenn Feuchtigkeit kontinuierlich ins Gebäude eindringt.

Welche Möglichkeiten gibt es, einen Feuchtigkeitsschaden zu beheben?

Wir können sowohl von Innen als auch von Außen arbeiten, wobei die Sanierung von Innen 40 bis 45 Prozent günstiger ist. Zudem hat die Abdichtung von Innen viele weitere Vorteile. So können wir witterungsunabhängig arbeiten und müssen nicht Außenanlagen wie Zuwegungen oder Terrassen aufreißen, um das Mauerwerk freizulegen.

Wir arbeiten dann mit einem Injektionssystem, das heißt, wir bohren die Kellerwände in einem Abstand von zehn bis zwölf Zentimeter an und injizieren dann durch zwölf Millimeter große Löcher eine Kunststoffemulsion in die Wand. Sie müssen sich die Wand wie einen Schwamm vorstellen. Die eingespritzte Emulsion verdichtet dann das Mauerwerk.

Auf was für Belastungen muss sich der Immobilienbesitzer während der Sanierung einstellen?

Im Durchschnitt arbeiten wir zwei bis sieben Werkzeuge an einem Objekt. Pünktlichkeit und Sauberkeit haben dabei für uns oberste Priorität. Unser Ziel ist

es, die Arbeiten mit größtmöglicher Sorgfalt so zügig wie möglich durchzuführen und unseren Kunden dabei so wenig Unannehmlichkeiten wie möglich zu machen. Für eine bestmögliche Sauberkeit der Baustelle setzen wir unter anderem moderne Staubschutzwände und Sauggebläse ein.

Und wie langfristig schützt eine solche Sanierungslösung?

Unsere Erfahrungswerte aus einem Vierteljahrhundert Unternehmensgeschichte sind ausgezeichnet. Zudem geben wir auf unsere Kellerabdichtungen ein volles Jahrzehnt Gewährleistung.

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 25 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie



innotech
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de

Tel. 05139/27 82 60

**20%
Rabatt**

auf alle Abschlüsse
bis 30.6.2024



EM-Spiele auf großer Leinwand

BURGDORF (r/fh). Wer die Fußball-EM gemeinsam mit anderen Fans auf großer Leinwand verfolgen möchte, ist beim Public Viewing auf dem Spittaplatz genau richtig. Vom 14. Juni bis zum 14. Juli werden dort viele Spiele live übertragen. Die Veranstaltung beginnt jeweils zwei Stunden vor Anpfiff; der Eintritt ist frei. Vor Ort gibt es zwei Getränkewagen und einen Grillimbiss.

Gleich zum Eröffnungsspiel können sich die Burgdorfer auf dem Spittaplatz gemeinsam auf die EM einstellen. Anstoß ist am Freitag, 14. Juni, um 21 Uhr. Gastgeber Deutschland empfängt dann das Team aus Schottland.

Auch alle weiteren Begegnungen der deutschen Mannschaft werden übertragen. In der Vorrunde spielt sie am Mittwoch, 19. Juni, ab 18 Uhr gegen Ungarn und am Sonntag, 23. Juni, ab 21 Uhr gegen die Schweiz.

Zudem sind auf dem Spittaplatz die Spiele großer Fußballnationen und möglicher Titelanhänger zu sehen. „Wir zeigen aber auch andere Partien, bei denen wir mit großem Zuschauerinteresse rechnen – und natürlich alles ab dem Achtelfinale“, sagt der Inhaber des Burgdorfer Glashauses Michael Kuts, der das Public Viewing organisiert.

Und alle Spiele, die nicht auf großer Leinwand am Spittaplatz zu sehen sind, werden im Glashaus, Kleiner Brückendamm 29, gezeigt.

Auch bei schlechtem Wetter stehen die Räume als Alternative zur Verfügung.

Eine Übersicht über alle Spiele, aktuelle Hinweise sowie weitere Infos finden sich auf der Internetseite glashaus-burgdorf.de.